Die Erstellung eines Starkregenrisikomanagements für das Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises

Rhein-Sieg-Kreis, Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Lohmar, Meckenheim, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel, Rheinbach, Ruppichteroth, Sankt Augustin, Siegburg, Swisttal, Troisdorf, Wachtberg, Windeck

Stichworte:

Klima Wasser

Hauptverantwortlich:

Rhein-Sieg-Kreis

Sonstige Beteiligte:

Kurzprofil:

Rhein-Sieg-Kreis
Regierungsbezirk Köln
Einwohner: 600 732 (31.12.2021, IT.NRW)
Fläche: 1153,21 km²

Anlass:

Starkregenereignisse

Ziel:

Der Rhein-Sieg-Kreis und seine angehörigen Kommunen verfolgen mit der interkommunalen Zusammenarbeit das Ziel, gemeinsam Empfehlungen zu erarbeiten, um Schäden und Starkregenereignisse zu vermeiden oder zu minimieren. Hierzu soll ein entsprechendes Starkregenrisikomanagement implementiert werden.

Umsetzung:

Image not found or type unknown

Im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinabrung im Jahr 2023 legen die beteiligten Kommunen und der Kreis fest, ein Starkregenrisikomanagement für das Gebiet des gesamten Rhein-Sieg-Kreises zu erarbeiten.
Der Kreis übernimmt hierbei die Anfertigung eines Leistungsverzeichnisses für die Erarbeitung eines Starkregenrisikomanagements. Das Leistungsverzeichnis basiert dabei auf der Basis der

„Kommunalen Arbeitshilfe Starkregenrisikomanagement“. Des Weiteren werden durch den Kreis Ausschreibungen und Vergaben bei Fachbüros für die Erstellung des Leistungsverzeichnisses organisiert und umgesetzt. Ebenfalls werden die Fachbüros fachlich durch den Kreis begleitet und bei der Erstellung unterstützt. Die Daten der im Kreis befindenden Gemeinden und Städte führt der Kreis zusammen.
Die Städte und Gemeinden stellen die entsprechende Datenlage zur Verfügung, die für die Implementierung eines Starkeregenmangement benötigt werden. Ebenfalls unterstützen die Städte und Gemeinden den Kreis bei der Analyse der Überflutungsgefährdung bei Starkregen
und der Risikoanalyse.
Der Kreis und die Kommunen verstehen sich als kooperative Partner, die in gemeinsamer Arbeit sowohl Hilfestellungen für die Bevölkerung als auch für die zukünftigen planerischen Prozesse der Städte und Gemeinden zur Risikoreduktion durch Starkregen geben möchten.
(Quelle für Text und Bild: siehe Links)

Finanzierung:

Der Kreis trägt die Kosten für Erstellung des Starkregenrisikomanagements.

Rechtsform:

öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Zusammenarbeit seit:

2023

Kontakt:

Rhein-Sieg-Kreis
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon: 02241 / 13-0
E-Mail: kreisverwaltung@rhein-sieg-kreis.de

Links:

Rhein-Sieg-Kreis
Amtsblatt Regieurnggsbezirk Köln Ausgabe Nr. 07-2023